

Verlege- empfehlung

2024

DESSO®

TEPPICH BAHNENWARE

PRÜFUNG DES MATERIALS

- Vergewissern Sie sich, dass die Menge, die Qualität, die Farbe usw. genau mit Ihrer Bestellung übereinstimmen. Alle Teppichrollen sollten sorgfältig auf Schäden oder Mängel vor dem Verlegen überprüft werden.
Tarkett übernimmt keine Kosten für den Austausch oder die Reparatur von beschädigten oder defekten Rollen, die verlegt wurden, wenn diese Schäden oder Defekte vor der Verlegung identifizierbar waren.
- Wenn Sie während der Verlegung auf Bedingungen oder Mängel stoßen, die die Verlegung gefährden oder den Verlegvorgang beeinträchtigen könnten, sollten Sie die Verlegung sofort STOPPEN und Ihren örtlichen Tarkett-Vertreter anrufen.
- Wenn Sie mit unterschiedlichen Chargen einverstanden waren, stellen Sie bitte sicher, dass diese separat verlegt werden und nicht in einem Raum kombiniert werden.

VORBEREITUNG

- Die Akklimatisierung des Teppichbodens sollte unter Bedingungen erfolgen, die denen des Gebäudes während der Nutzung so nahe wie möglich kommen. Daher sollte man die Ware mindestens 24 Stunden vor dem Verlegen auspacken und bei Raumtemperatur akklimatisieren lassen.
- Die Temperatur des Raums muss 48 Stunden vor und nach dem Verlegen zwischen 15°C und 30°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 60% liegen.
- Wenn es nicht möglich ist, den Teppich auszupacken, öffnen Sie die Folie auf beiden Seiten, damit die Luft zirkulieren kann.
- Die meisten unserer Teppichböden können auf Böden mit Fußbodenheizung verlegt werden, sofern die Oberflächentemperatur des Bodens 27°C nicht überschreitet. Die Heizung sollte mindestens 48 Stunden vor dem Verlegen reduziert werden. Erst 48 Stunden nach dem Verlegen darf die Heizung langsam auf die maximale Temperatur von 27°C hochgedreht werden. Um sicherzustellen, dass der Teppichboden geeignet ist, prüfen Sie auf dem technischen Datenblatt das Symbol für die Fußbodenheizung.

VORAUSSETZUNGEN UND ANFORDERUNGEN

- Der Teppichboden kann auf jedem Boden verlegt werden, der glatt, trocken, druckfest, sauber und vor Feuchtigkeit geschützt ist. Reste oder Verlegungen von früheren Bodenbelägen (PVC, Inoleum, etc.) oder Unterböden müssen entfernt werden, ebenso wie Klebstoff, Staub, Fett oder Politur. Alle Löcher oder Vertiefungen, Fugen, Risse oder unebene Bodenflächen sollten mit einer guten Spachtel- oder Nivelliermasse ausgeglichen werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.
- Beim Verlegen dieses Produkts auf Betonuntergründen darf der Feuchtigkeitsgehalt, gemessen in Form von relativer Luftfeuchtigkeit, mit In-Situ-Sonden nicht höher als 85% sein, oder $\leq 3\%$ mit CM (Hartmetallmethode).
- Anhydritböden müssen trocken sein. Geprüft mit einem CM-Meter sollte der Wert nicht mehr als 1% betragen. Bei Prüfung mit einem Holzfeuchtemessgerät darf der Gehalt höchstens 10% betragen.
- Handmessgeräte mit und ohne Nadeln sollten nur für quantitative Messungen verwendet werden, um Bereiche mit hoher oder niedriger Feuchtigkeit aufzuzeigen in denen nicht verlegt werden sollte.
- Der Feuchtigkeitsgehalt sollte der aktuellen Norm des Landes entsprechen, in dem die Verlegung erfolgt. Der Feuchtigkeitsgehalt muss mit der Empfehlung des Klebstoffherstellers übereinstimmen.
- Die Paneele des Doppelbodens müssen glatt, eben und sicher sein. Die Fugen zwischen den Platten dürfen 1,5 mm nicht überschreiten.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: tarkett.de

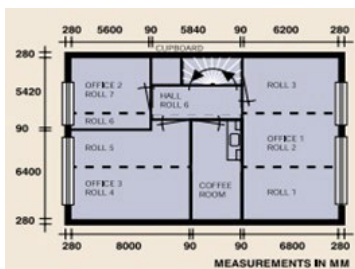
Tarkett Holding GmbH

Rheinallee 13 – 67061 Ludwigshafen – Postfach 220132 – 67022 Ludwigshafen



VERLEGUNG

- Der erste Schritt ist die Planung und das Auslegen der Bahnen. Es gibt keine absolute Regel. Die Anzahl der Nähte sollte auf ein Minimum reduziert werden. In Bereichen mit starkem und gerichtetem Verkehr sollte der Durchgang entlang und nicht quer zu den Nähten verlaufen.
- Beim Verkleben oder Spannen von DESSO-Teppichböden sollte klar zwischen Tufting- und Webteppichen unterschieden werden. Alle getufteten Projektqualitäten von Tarkett können problemlos auf einen guten Unterboden geklebt werden. Getuftete Qualitäten sind generell nicht zum Spannen geeignet. Auf einem ebenen Untergrund können gewebte Qualitäten sowohl geklebt als auch gespannt werden. Es wird empfohlen (für eine besonders hochwertige Verlegung), gewebte Qualitäten nach Möglichkeit über eine Unterlage zu verlegen. Dies ist ideal in Bezug auf Verschleißfestigkeit und Haltbarkeit. Allerdings erhöht sich dadurch der Rollwiderstand und die Rollstuhltauglichkeit wird verringert. Die schweren Wollqualitäten in Objektqualität mit dichtem Flor können bei Bedarf auch direkt verklebt werden.
- Bevor der Teppich zugeschnitten wird, sollte die richtige Verlegerichtung festgelegt werden. Wir empfehlen, diese so zu wählen, dass der Teppich beim Betreten des Raumes in Florrichtung gesehen wird: Dann kommt der Teppich am besten zur Geltung. Natürlich können Sie auch eine andere Richtung wählen, wenn die praktischen Argumente die rein ästhetischen Gründe überwiegen. Wenn möglich, sollten die Teppichböden rechtwinklig zu den Fenstern verlegt werden, damit die Nähte möglichst wenig sichtbar sind. Achten Sie nach Möglichkeit darauf, dass die Verlegerichtung überall auf einer ganzen Etage eines Gebäudes gleich ist. Achten Sie besonders auf L-förmige Korridore usw. In Fluren und relativ langen Bereichen ist es in der Regel besser, den Teppichboden in Längsrichtung zu verlegen. Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe von Eingängen keine Nähte befinden. Bei gemusterten Teppichböden muss die Verlegerichtung auch das Muster im Verhältnis zu den Wänden, Bodenanschlüssen oder Möbeln berücksichtigen.

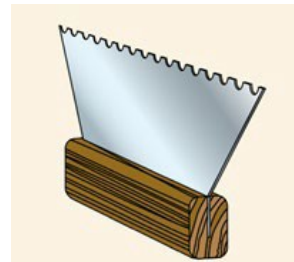


- Es ist immer wichtig, vor der Bestellung eines Teppichbodens das Bodenlayout und die Nahtposition vorzubereiten. Tarkett kann dies dann bei der Vorbereitung der Rollenlängen berücksichtigen, insbesondere bei Sonderanfertigungen. Achten Sie bitte besonders auf gemusterte Teppiche.

SCHNEIDEN UND KLEBEN

- Sobald die Verlegerichtung festgelegt ist, kann mit dem Zuschneiden des Teppichs begonnen werden. Halten Sie immer ein Übermaß von ± 10 cm pro Abschnitt/Rolle ein.

- Legen Sie die Abschnitte in der gleichen Richtung nebeneinander aus. Achten Sie besonders auf die Florrichtung. Alle Flore müssen in dieselbe Richtung zeigen.
- Bei gewebten Teppichen kann der Markierungsfaden auf der Rückseite als nützliches Hilfsmittel dienen. Halten Sie den Markierungsfaden immer auf der gleichen Seite. Achten Sie bei Filz- und Tuftingteppichen auf die Richtung der Pfeile oder Markierungen auf der Rückseite: Diese müssen immer in dieselbe Richtung zeigen.
- Um eine schöne, dichte Naht zu erhalten, schneiden Sie die Webkanten von der Oberseite des Teppichs mit einer Stahlschiene und einem Hakenmesser ein. Schneiden Sie immer mit der Florrichtung des Teppichs. Dies ist auch von der Rückseite des Teppichs aus möglich, insbesondere bei Hochflor- oder Velours-Teppichen.
- Schneiden Sie die Nähte immer vor dem Verkleben des Teppichs, denn wenn Sie dies erst danach tun und den Teppichstreifen entfernen, bleibt kein Kleber auf dem Unterboden zurück.
- Wenn alle Nähte geschnitten sind, ist der Teppich bereit zum Kleben. Falten Sie das zuletzt verlegte Teilstück in der Hälfte seiner Länge zurück. Zeichnen Sie eine Markierungslinie auf dem Unterboden neben dem vorletzten Teilstück, ebenfalls in Längsrichtung, und falten Sie es dann zur Hälfte zurück. Wiederholen Sie den Vorgang bis zum ersten verlegten Teilstück. Tragen Sie den Klebstoff mit einer Zahnpachtel nach den Empfehlungen des Herstellers auf.



- Nach dem Auftragen des Klebstoffs rollen Sie den Teppich in das Klebstoffbett aus. Der Teppich kann dann mit einer Rolle sowohl in der Breite als auch in der Länge gerollt werden.



- Gehen Sie bei den folgenden Abschnitten genauso vor. Rollen Sie vor dem Verkleben eventuelle Blasen usw. aus. Es ist wichtig, diesen Vorgang nicht zu verzögern. Danach sollte der Teppich rundherum getrimmt werden.
- Lassen Sie Klebstoffflecken niemals trocknen, sondern entfernen Sie sie sofort mit dem vom Klebstofflieferanten empfohlenen Lösungsmittel.
- Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Flor an den Verbindungsstellen gerade steht und keine Büschel in die Naht eingeklemmt sind. Dies wird erreicht, indem die Nähte der zuvor verklebten Abschnitte genau verlegt und fest angedrückt werden.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: tarkett.de

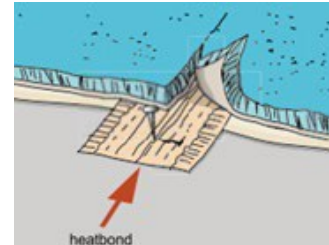
Tarkett Holding GmbH

Rheinallee 13 – 67061 Ludwigshafen – Postfach 220132 – 67022 Ludwigshafen

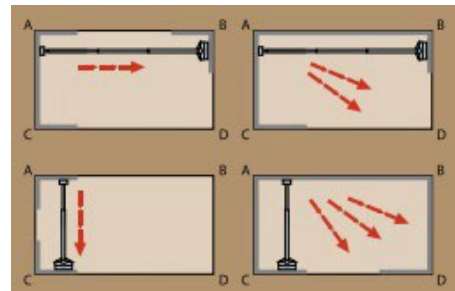
 **Tarkett**

SPANNEN DES TEPPICHS AUF DER UNTERLAGE

- Das Verlegen mit der Teppichgreifermethode ist die älteste Verlegetechnik (auch wenn die Greifer inzwischen sehr viel besser geworden sind), kann aber nur für bestimmte Arten von Bodenbelägen verwendet werden, hauptsächlich für gewebte Bodenbeläge und Teppiche mit gewebtem Zweitrücken. Die Teppichgreifer-Methode hat Vorteile gegenüber den anderen Verlegetechniken wie:
 - besserer Gehkomfort verbesserte thermische und akustische Isolierung
 - Ausbau und Ersatz (eventuell: Wiederverwendung) können leicht erfolgen
 - Die Lebensdauer des Bodenbelags kann durch die Verwendung einer Unterlage verlängert werden
 - Bestimmte Vorbereitungen zur Nivellierung des Unterbodens können in der Regel unterlassen werden
 - Die Spanntechnik ist aufgrund der erforderlichen Vorbereitung zeitaufwändiger als das Verkleben. Sie darf nicht als Mittel zum Verbergen eines unvollkommenen Unterbodens angesehen werden. Unebene Unterböden müssen ausgeglichen werden, um zu vermeiden, dass übermäßig hohe Stellen durch den Teppichboden sichtbar werden. Behandeln Sie also den Unterboden wie in den Bedingungen und Anforderungen beschrieben.
- Für Holzunterböden benötigen Sie Nagelleisten und für Betonunterböden Nagelleisten mit Stahlnägeln oder Kleber, z. B. einen starken Montagekleber. Die Streifen sollten in einem Abstand von 2/3 der Dicke des Teppichbodens von der Sockelleiste freigehalten werden, damit genügend Platz für die Endbearbeitung bleibt. Die Unterlage sollte innerhalb der aufgetragenen Streifen verlegt und bei Holzböden entlang der Nähte und Kanten geklammert werden. Auf harten Unterböden sollte ein kleiner Streifen der Unterlage entlang der Kanten und Nähte geklebt werden, um ein Verrutschen zu verhindern. Der Teppichboden kann mit einer leichten Überlappung entlang der Sockelleiste ausgerollt werden. Wenn mehrere Abschnitte verlegt werden, müssen die Nähte nach dem **A u s l e g e n** mit Nahtband verbunden werden. Legen Sie das Nahtband unter die Naht und auf die Unterlage. Vergewissern Sie sich, dass die Rückseite und der Flor des Teppichs gut aneinander passen. Überprüfen Sie die Temperatureinstellung am Nahtschweißgerät und positionieren Sie es am Anfang einer Naht. Die Teppichkanten sollten auf beiden Seiten der Schweißnaht liegen, so dass der Handgriff dazwischen liegt. Sobald das Schweißgerät leicht zu gleiten beginnt, schieben Sie es langsam nach vorne und drücken den dahinter liegenden Teppich mit der flachen Hand in das Kleberbett. Die Teppichrückseiten sollten perfekt aufeinandertreffen und der Flor sollte gerade stehen.



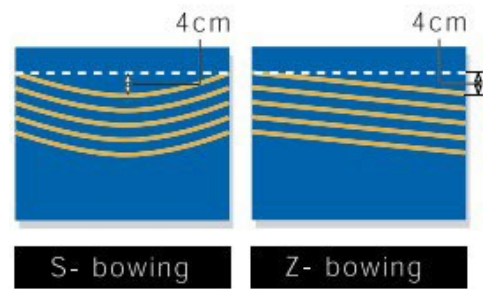
- Die Wand, an der der Teppich vor dem Spannen befestigt wird, muss in Abhängigkeit von der höchsten Spannung in Längsrichtung gewählt werden. Beginnen Sie das Spannen des Teppichs an einer Ecke.
- Spannen Sie den Teppich mit Ihrem Kniespanner und einem Hammer auf die Nägel. Die Krallen des Kniespanners sollten in die Teppichrückseite greifen. Ziehen Sie den Teppich nun mit dem Motorspanner vollständig auf. Setzen Sie das Endstück in der Ecke an, in der Sie begonnen haben, und spannen Sie den Teppich in die gegenüberliegende Ecke. Hinweis: Legen Sie ein Stück Teppich zwischen das Endstück und die Wand, um Beschädigungen an der Wand zu vermeiden. Dehnen Sie den Teppich nach den angegebenen Beispielen und Abläufen.



- Der erste Schritt ist die Planung und das Auslegen der Bahnen. Es gibt keine absolute Regel. Die Anzahl der Nähte sollte auf ein Minimum reduziert werden. In Bereichen mit starkem und gerichtetem Verkehr sollte der Durchgang entlang und nicht quer zu den Nähten verlaufen.

GEMUSTERTER TEPPICH

- Das Verlegen von gemusterten Teppichen erfordert mehr Aufmerksamkeit und Zeit als das Verlegen von einfarbigen Teppichen. Ein guter Schnittplan, der die korrekte Anpassung und die Länge des Musterrapports berücksichtigt, ist ein wesentlicher Bestandteil der Verlegung von gemustertem Teppichboden.
- Leichte Musterverschiebungen sollten immer berücksichtigt werden. Musterverschiebungen können nicht nur während des Produktionsprozesses, sondern auch durch Schrumpfung unter wechselnden atmosphärischen Bedingungen (z. B. beim Transport) auftreten. Jede Musterverschiebung, und sei sie noch so gering, muss bei der Montage korrigiert werden. Das Ausmaß, in dem eine Musterverschiebung in der Praxis sichtbar wird, hängt stark von der Größe der Fläche, dem Muster und der Farbe sowie von den bei der Montage erforderlichen Korrekturen ab. Das Anbringen von geraden Bahnen über die gesamte Breite des Teppichs wird nicht empfohlen, da selbst bei
- einer guten Korrektur praktisch immer eine leichte Verschiebung sichtbar bleibt. Die Tarkett-Projektgruppe kann Ihnen diesbezüglich ergänzende Informationen liefern.
- Musterverschiebung zwischen Teilen aus derselben Produktion. Eine Musterverschiebung kann innerhalb einer Produktion auftreten. Musterrapportlänge zwischen ≥ 0 cm und < 10 cm maximale Abweichung 2% des Musterrapports. Rapportlänge zwischen ≥ 10 cm und < 100 cm maximale Abweichung 1% des Rapportes. Musterrapportlänge ≥ 100 cm wie vom Hersteller angegeben.



VERLEGEN VON GEMUSTERTEN OBJEKTTETPICHEN

- Legen Sie das erste Teilstück vollständig mit einer Überlappung auf der Sockelleiste oder anderen Kanten oder Hindernissen aus. Wenn Sie einen langen oder großen Rapport gewählt haben, müssen Sie die Verteilung des Musters am Anfang und am Ende des Abschnitts im Verhältnis zu den Wänden, Türen usw. berücksichtigen.
- Der zweite Abschnitt kann nun so verlegt werden, dass das Nahtbild entlang der Nähte beider Abschnitte übereinstimmt. Beim Verlegen "auf dem Rapport" müssen Sie in der Mitte beginnen und nach links und rechts arbeiten. Jede Muster- oder Rapportverschiebung bei gewebten Teppichen kann mit dem Kniespanner und/oder dem Powerstretcher korrigiert werden. Zum Verkleben des Teppichs lesen Sie bitte den Abschnitt 'Kleben', und für Nähte, die geschnitten werden müssen oder nicht, siehe den Abschnitt 'Zuschneiden'. Hinweis: Legen Sie bei der Montage zunächst alle Teile nebeneinander aus, um die korrekte Übereinstimmung des Musters zu gewährleisten. Eine eventuelle Verschiebung oder Begradigung des Musters in Bezug auf Wände usw. kann dann leicht korrigiert werden.

BIEGUNG

- Als Z-Biegung bezeichnet man die Abweichung von der Rechtwinkligkeit. Die Kanten der Bahnabschnitte liegen nicht in einer Linie. Siehe Zeichnung. In diesem Fall ist eine maximale Abweichung von 4 cm zulässig. S-Krümmung ist definiert als die Krümmung in Bezug auf eine gerade Linie auf dem Bahnabschnitt. Auch in diesem Fall gilt eine maximale Abweichung von 4 cm.
- Wenn mehrere Abschnitte zusammen verlegt werden, werden beim Verlegen eines gemusterten Teppichs immer zusätzliche Meter benötigt, und die Untermaße werden auf mehrere Rollen verteilt. Sowohl die Rapportlänge als auch die Rapportbreite sind für die Berechnung der benötigten Meterzahl von Bedeutung. Informationen zur Rapportlänge und Rapportbreite finden Sie in
- den Produktspezifikationen. Wenden Sie sich bei Bedarf an die Tarkett-Gruppe oder den Technischen Service von Tarkett. Als allgemeine Richtlinie gilt: Bodenlänge + Verschnitt (mindestens 10 cm) + eine zusätzliche Rapportlänge = Abschnittslänge. Diese Länge sollte bei der Bestellung angegeben werden. Es liegt in der Verantwortung des Teppichverlegers, einen korrekten Schnittplan für gemusterte Teppiche vorzulegen, der die oben genannten Faktoren berücksichtigt. Hinweis: In bestimmten Bereichen sollten Sie auch die Rapportbreite berücksichtigen, um die richtige Teppichmenge zu erhalten! In einigen Fällen kann eine zusätzliche Abschnittslänge erforderlich sein.

VERLEGUNG VON DESSO-TEPPICHEN AUF TREPPEN

- Für Projekte verlegen wir Teppichboden auf Treppen nach zwei Methoden. Verlegung der Treppe mit Teppichboden, wobei die Tritt- und Setzstufen vollständig mit Teppichboden belegt und verklebt werden. Verlegung der Treppe mit Teppichboden, wobei eine Treppenkante an der Trittstufe angebracht wird und die Tritt- und Setzstufe mit Teppichboden belegt und vollständig verklebt wird.
- Bevor eine dieser Methoden angewandt werden kann, muss die Treppe gemäß den nachstehenden Anweisungen geprüft und vorbereitet werden. Wenn der Teppichboden auf einer Treppe ohne Treppenkante verlegt wird und der Teppichboden auf der Tritt- und Setzstufe ohne Unterbrechung verlegt wird, sollte die Rundung an der Vorderseite oder der Kante der Trittstufe einen Radius von mindestens 2,5 cm haben. Bei Verwendung eines Hohlwinkels in der Ecke zwischen Tritt- und Setzstufe sollte der Hohlwinkel ebenfalls einen Mindestradius von 2,5 cm aufweisen. Ist eine Treppenkante vorhanden, sollte die Vorderseite der Trittstufe die gleiche Form haben wie die Innenseite des Kantenprofils. Dies ist absolut notwendig, um eine gute Verbindung und eine feste Haftung des Profils auf der Lauffläche zu gewährleisten. Wenn zwischen dem Profil und der Trittfläche ein Spalt vorhanden ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass sich im Profil Risse bilden. Die Vorderseite des Profils sollte nicht verklebt werden.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: tarkett.de

Tarkett Holding GmbH

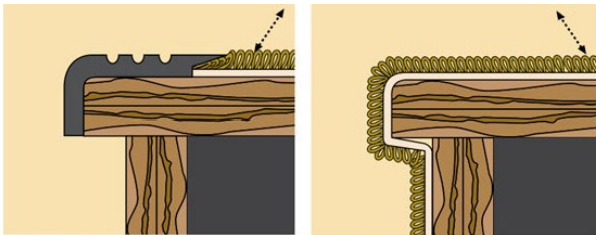
Rheinallee 13 – 67061 Ludwigshafen – Postfach 220132 – 67022 Ludwigshafen



- Die Florrichtung des Teppichs sollte immer nach unten zeigen, wenn keine Abschlussprofile verwendet werden. Wenn Abschlussprofile verwendet werden, sollte die Strich- oder Florrichtung beim Anbringen des Teppichs am Abschlussprofil nach oben zeigen.
- Es ist auch möglich, eine Unterlage auf der Treppe zu verwenden. Verwenden Sie immer einen Kleber, um die Unterlage auf der Treppe zu verlegen.

VERLEGEN VON TEPPICHBÖDEN AUF TREPPEN MIT DEHNUNGSMETHODE

- Für Holztreppen verwenden Sie Nagelleisten, für Betontreppen verwenden Sie einen starken Klebstoff wie zuvor empfohlen.
- Sobald die Leisten fixiert sind, kann die Unterlage verlegt und mit etwas Klebstoff angeklebt werden. Nachdem der Teppich mit einer leichten Überlappung zugeschnitten wurde und darauf geachtet wurde, dass der Flor aufrecht auf der Treppenkante liegt und der Flor nach unten zeigt, kann der Teppich verlegt werden. Hängen Sie den Teppichboden an den Nagelleisten ein und arbeiten Sie ihn über die erste Trittstufe bis zur zweiten Setzstufe hoch. Befestigen Sie den Teppichboden mit Hilfe einer Teppichrolle an den Nagelleisten. Benutzen Sie einen Kniesticker, um den Teppich straff über die Tritt- und Setzstufe zu spannen. Schneiden Sie die Überlappung nicht vollständig ab, sondern schlagen Sie sie mit Hilfe der Teppichrolle hinter der Leiste ein. Jetzt die Seiten fertigstellen und die gleiche Arbeitsweise bei den restlichen Stufen und Setzstufen anwenden.



Mit Treppenkantenprofil

Ohne Treppenkantenprofil

TEPPICHSCHUTZ NACH DEM VERLEGEN

- Schützen Sie den neuen Teppich nach dem Verlegen immer mit einer Schutzfolie (Teppichabdeckung)* oder einem dicken Papier als vorübergehenden Teppichschutz während der Bauzeit.
- Es ist wichtig, dass der Kleber trocken ist, bevor die Schutzfolie angebracht wird. Die Trocknungszeit nach dem Verlegen beträgt mindestens 24 Stunden, besser jedoch 48 Stunden. Befolgen Sie stets die Anweisungen des Klebstoffherstellers. Wird die Schutzfolie auf den Teppichboden gelegt, bevor der Kleber trocken ist, kann es zu Feuchtigkeitseinschlüssen kommen, die zu einer Umkehrung des Flors und damit zu irreparablen Schäden führen.

* Eine Teppichabdeckung ist eine superstarke, schützende Folie für den vorübergehenden Schutz des Teppichs.

ALLGEMEINES

- Diese Installationsanleitung zur Handhabung und Montage
- des DESSO Teppichbodens basiert auf umfangreichen Tests und jahrelanger praktischer Erfahrung. Obwohl Tarkett die Richtigkeit seiner Ratschläge garantiert, kann keine Verantwortung für Arbeiten, Anweisungen und/oder Beschreibungen anderer Parteien übernommen werden.
- Wenden Sie sich an Ihren Tarkett-Vertreter, wenn Sie sich über einen Teil der Verlegung unsicher sind.
- Diese Informationen können im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung geändert werden.
- Schauen Sie immer auf der Tarkett-Website nach der neuesten Version dieser Verlegeanleitung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: [tarkett.de](https://www.tarkett.de)

Tarkett Holding GmbH

Rheinallee 13 – 67061 Ludwigshafen – Postfach 220132 – 67022 Ludwigshafen

